

Hesekiel Kapitel 38 und 39 – Teil 18

Hesekiel Kapitel 39, Verse 7-10

7“Und ICH werde Meinen heiligen Namen offenbar machen unter Meinem Volk Israel, und ICH werde Meinen heiligen Namen künftig nicht mehr entweihen lassen; sondern die Heidenvölker sollen erkennen, dass ICH, der HERR, der Heilige in Israel BIN! 8Siehe, es kommt und es wird geschehen!“ spricht Gott, der HERR. „Das ist der Tag, von dem ICH geredet habe. 9Und die Bewohner der Städte Israels werden herauskommen und ein Feuer anzünden und die Waffen verbrennen, Kleinschilde und Großschilde, Bogen und Pfeile, Keulen und Speere, und werden sieben Jahre lang damit heizen. 10Man wird kein Holz mehr vom Feld holen und keines in den Wäldern hauen; sondern man wird die Waffen als Brennstoff benützen. Sie werden diejenigen berauben, die sie beraubt haben, und diejenigen plündern, die sie geplündert haben“, spricht Gott, der HERR.

Heilig, heilig, heilig

Warum bringt der HERR, der Gott Israels, zu diesem Zeitpunkt in der Geschichte Gog und seine überwältigende Armee hinunter, damit sie Israel angreifen? Die Antwort darauf finden wir in **Vers 7**: „ICH werde Meinen heiligen Namen offenbar machen unter Meinem Volk Israel, und ICH werde Meinen heiligen Namen künftig nicht mehr entweihen lassen; sondern die Heidenvölker sollen erkennen, dass ICH, der HERR, der Heilige in Israel BIN!“

Für Gott ist es wichtig, dass Sein Name unter allen Menschen dieser Erde bekannt ist. Heute wird Sein Name selbst in christlichen Kreisen entweiht. Höchstwahrscheinlich besteht ein Zusammenhang zwischen der

Verhaltensänderung der Nation Israel, seiner Wiederherstellung und der Konvertierung, wie sie in **Kapitel 37** beschrieben wird.

Drei Mal erscheint in **Hes 39:7** das hebräische Wort *qadosh*, das hier mit „heilig“ übersetzt ist. Zwei Mal heißt es: „Meinen heiligen Namen“. Das Wort „heilig“ bedeutet „zu einem besonderen Zweck abgesondert“ oder „entfernt von dem üblichen Gebrauch“. Es scheint so zu sein, dass das Gog-Magog-Ereignis zu einem Zeitpunkt stattfindet, an dem der HERR in die Menschheitsgeschichte eingreift, um Sein Ansehen und das Seines Volkes Israel unter den Nationen dieser Welt zu heiligen.

E. W. Hengstenburg sagt dazu:

„Der heilige Name Gottes ist Sein Charakter, wie er sich in früheren geschichtlichen Manifestationen offenbart hat und Sein ganzes Wesen, als der Absolute, der Überragende, der Herrliche, Uneingeschränkte, fern von jeglicher Unwahrheit und Unfähigkeit. Gott macht Seinen Namen unter Seinem Volk wieder bekannt, wenn Er Seinen geschichtlichen Charakter hier erneut bestätigt, indem Er für Sein Volk den Sieg über die heidnische Welt erringt, die gegen Israel wütet. ER würde Seinen eigenen Namen entweihen, wenn Er Sein Volk weiterhin und beständig der heidnischen Welt aussetzen würde, so wie Er es tat in der Zeit der Propheten, wenn es abtrünnig geworden war.“

Durch Sein offensichtliches, wunderbares Eingreifen zu Gunsten Seines Volkes stellt Gott die gestörte Beziehung zu Israel wieder her. Gott erlaubt es nicht länger, dass Sein heiliger Name oder Sein Ansehen entweicht, beschmutzt oder entehrt wird, weder von Seinem eigenen Volk Israel noch von den anderen Völkern dieser Welt.

Charles Feinberg erklärt:

„Sein wahrer Charakter wird hier im angemessenen Licht der Gerechtigkeit und Macht erscheinen. Diese Verdeutlichung zeigt sich im gesamten **Buch Hesekiel**, weil dies der Plan Gottes in der gesamten Menschheitsgeschichte ist, und es gibt kein wichtigeres Konzept im gesamten Universum. Was dem Leben auf der Erde Stabilität und Wert verleiht, ist die bestimmende Wahrheit, dass ein Gott der Heiligkeit, Weisheit, Liebe und Wahrheit Seinen segensreichen Willen im Universum und unter den geschaffenen Intelligenzen ausübt.“

Falls da noch irgendjemand Zweifel im Hinblick auf die Gewissheit dieser kommenden Ereignisse haben sollte, wird in **Vers 8** noch einmal die Unvermeidbarkeit wiederholt, denn Gott erklärt ausdrücklich: „**Siehe, es kommt und es wird geschehen! Das ist der Tag, von dem ICH geredet habe.**“ In der Tat gibt es in der gesamten Bibel keine andere Passage, in der die Sicherheit und Gewissheit der Erfüllung eines prophetischen Ereignisses so betont wird wie in **Hesekiel Kapitel 38-39**.

Charles Feinberg erklärt:

„Es gibt garantiert einige, die glauben, dass bestimmte Dinge so verändert oder geschaffen werden könnten, wie es ihnen gefällt. Ihnen sei gesagt, dass es keinerlei Fluchtmöglichkeiten geben wird vor dem, was einmal prophezeit worden ist. Denn es wird immer so dargelegt, als wenn es bereits geschehen wäre. Wenn Gott etwas vorhersagt, dann manifestiert Er es auch genauso wie angekündigt.“

Die Menschen mögen sich für die vorrangigen Akteure in der Geschichte halten; aber in Wahrheit ist es Gott, der der eigentliche Bewegende aller Dinge ist.

Was wird die Folge von Gottes Verherrlichung für das Volk Israel sein? Es wird ganz klar eine Erweckung geben; denn viele Juden werden sich dadurch veranlasst sehen, zum HERRN zurückzukehren.

Ein siebenjähriges Feuer

Was ist der springende Punkt, der in den **Versen 9-10** im Hinblick auf das Verbrennen der Kriegsbeute betont wird?

Arnold Fruchtenbaum gibt die Antwort:

„Die Waffen werden nicht einfach vernichtet, sondern als Heizmittel zum Wohle der Israelis benutzt.“

Warum verbrennen sie sie und verkaufen die Waffen nicht?

Randall Price meint:

„Diese seltsame Art der Verwendung dieser Waffen, die ja zum Töten von Menschen bestimmt sind, wird von Gott ironisch als Plünderung all jener betrachtet, welche die Absicht hatten, die Israelis zu plündern.“

In **Vers 10** wird aufgezeigt, dass die Israelis deswegen 7 Jahre lang nicht auf natürliche Ressourcen zurückgreifen müssen, um zu heizen.

Diese 7 Jahre, in denen die Waffen in Israel verbrannt werden, sind ein Zeit-Indikator, der uns dabei helfen könnte, herauszufinden, wann diese Schlacht auf Gottes prophetischer Zeitlinie stattfindet.

Arnold Fruchtenbaum sagt:

„Die 7 Monate des Begrabens der Toten und die 7 Jahre des Verbrennens der Waffen sind entscheidend für die Bestimmung, WANN diese Invasion geschieht. Wenn eine Sichtweise korrekt sein soll, dann muss sie den Anforderungen dieser 7 Monate und 7 Jahre entsprechen.“

Ich persönlich glaube, dass die Gog-Invasion wahrscheinlich NACH DER ENTRÜCKUNG der Gemeinde und VOR dem Beginn der 7-jährigen Trübsalzeit erfolgt. Einer der vorrangigen Faktoren ist die 7-Jahres-Periode, die in dieser Bibelpassage erwähnt wird. Es erscheint mir höchst unwahrscheinlich, dass das 7-jährige Verbrennen in die Zeit des Tausendjährigen Friedensreiches fällt, nachdem der HERR zum zweiten Mal wieder auf die Erde gekommen ist.

Dr. Randell Price erläutert dazu Folgendes:

„Wenn diese Schlacht nach der Entrückung stattfindet und bevor die (Daniels) 70.Jahrwoche beginnt, dann wäre genügend Zeit und Bewegungsfreiheit für diese Aufgabe vorhanden, selbst in der ersten Hälfte der Trübsalzeit (der Zeit des Pseudo-Friedens für Israel unter dem Bündnis mit dem Antichristen). Darüber hinaus würde die Aussage, dass kein Holz mehr aus den Wäldern gesammelt werden muss, mehr Sinn machen, da nach dem ersten Posaunengericht ein Drittel der Bäume vernichtet sind.“

Offenbarung Kapitel 8, Vers 7

Und der erste Engel stieß in die Posaune, und es entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen; und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.

Wenn die Hesekiel-Schlacht zu irgendeinem Zeitpunkt innerhalb der Trübsalzeit stattfinden würde, hätten die Israelis keine Zeit mehr, diese Aufgabe zu bewältigen, da ihnen in den letzten 42 Monaten eine massive Verfolgung droht, bei welcher der jüdische Überrest vor dem satanischen Ansturm in die Wüste flieht.

Matthäus Kapitel 24, Verse 16-22

16“Dann fliehe auf die Berge, wer in Judäa ist; 17wer auf dem Dach ist, der steige nicht hinab, um etwas aus seinem Haus zu holen, 18und wer auf dem Feld ist, der kehre nicht zurück, um seine Kleider zu holen. 19Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! 20Bittet aber, dass eure Flucht nicht im Winter noch am Sabbat geschieht.

21Denn dann wird eine große Drangsal sein, wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird. 22Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen sollen jene Tage verkürzt werden.“

Offenbarung Kapitel 12, Vers 6

Und die Frau floh in die Wüste, wo sie einen von Gott bereiteten Ort hat, damit man sie dort 1 260 Tage lang ernähre.

Während es einerseits keinen Grund gibt, weshalb die Waffen im Tausendjährigen Friedensreichs nicht als Heizmittel verbrannt werden sollten, heißt es andererseits, dass während dieser Zeit Waffen allgemein zu

friedlichen und produktiven Dingen umgewandelt werden.

Jesaja Kapitel 2, Vers 4

Und Er wird Recht sprechen zwischen den Heiden und viele Völker zurechtweisen, so dass sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden werden und ihre Speere zu Rebmessern; kein Volk wird gegen das andere das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr erlernen.

Im Tausendjährigen Friedensreich wird es von daher eine Erneuerung der Natur und eine gesteigerte Produktivität geben.

Jesaja Kapitel 27, Vers 6

In zukünftigen Zeiten wird Jakob Wurzel schlagen, Israel wird blühen und grünen, und sie werden den ganzen Erdkreis mit Früchten füllen.

Sacharja Kapitel 8, Verse 11-12

11“Nun aber will ICH Mich zu dem Überrest dieses Volkes nicht mehr stellen wie in den vorigen Tagen“, spricht der HERR der Heerscharen; 12“sondern es soll eine Saat des Friedens geben: Der Weinstock soll seine Frucht bringen und das Land seinen Ertrag abwerfen und der Himmel seinen Tau spenden, und dem Überrest dieses Volkes will ICH dies alles zum Erbteil geben.“

Micha Kapitel 4, Verse 3-4

3Und Er wird das Urteil sprechen zwischen großen Völkern und starke Nationen zurechtweisen, die weit weg wohnen, so dass sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden und ihre Spieße zu Rebmessern; kein Volk wird gegen das andere ein Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr erlernen; 4sondern jedermann wird unter seinem Weinstock und unter

seinem Feigenbaum sitzen, und niemand wird ihn aufschrecken; denn der Mund des HERRN der Heerscharen hat es geredet!“

Diese Umstände sprechen gegen eine Notwendigkeit, die Waffen aus der Hesekeel-Schlacht in der Zeit des Tausendjährigen Friedensreichs zu verbrennen.

Wenn wir über die Zeit der Erfüllung dieser Prophetie nachdenken, müssen wir folgende 4 Punkte beachten:

1.

Israel muss wieder in sein Land zurückgekehrt sein und einen eigenen Staat gebildet haben. Und das ist heute der Fall.

2.

Innerhalb des Landes Israel müssen die Regionen, die lange Zeit verödet waren, wieder bewohnt sein. Und genau diese Situation haben wir heute im Staat Israel.

3.

Die Dörfer in Israel dürfen keine Mauern mehr haben. Das ist eine sehr gute Beschreibung der heutigen [Kibbuzim](#).

4.

Israel wird sicher wohnen.

Arnold Fruchtenbaum sagt dazu:

„Nirgendwo in dem gesamten Text ist die Rede davon, dass Israel in dieser

Zeit in Frieden lebt. Das Wort, das hier mit 'Sicherheit' übersetzt ist, bedeutet vielmehr 'Vertrauen', gleichgültig, ob es sich im Kriegs- oder Friedenszustand befindet.“

Obwohl ich glaube, dass die Hesekei-Schlacht nach der Entrückung, aber vor dem Beginn der Trübsalzeit erfolgt, scheint es dennoch so zu sein, dass die Bühne bereits JETZT für diese Ereignisse bereit ist. Russland ist wieder auf Beute aus, und einer seiner engsten Verbündeten ist der Iran (das ehemalige Persien). Jeden Tag rückt die Welt dieser bevorstehenden Machtprobe näher.

MARANATHA!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)